

# Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee Geschäftsbericht 2021



Zentrum Paul Klee  
Kindermuseum Creaviva



Fondation du Musée des Enfants  
auprès du Centre Paul Klee  
**Geschäftsbericht 2021**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Geschäftsführers der FME	4
Stiftungsrat Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee (FME)	6
Tätigkeitsbericht der Leitung	8
Personelles	12
Besucherstatistik	14
Förderung, Sponsoring und Gönnerschaft	16
Betriebsrechnung 01.01.2021 bis 31.12.2021	18
Bilanz per 31.12.2021	20
Bericht der Revisionsstelle	24

Bildseite:

*Auf dem Weg zum eigenen  
kleinen Kunstwerk*



2021 war in vielerlei Hinsicht ein bewegtes Jahr mit zahlreichen Veränderungen. Die COVID-Pandemie prägte das Geschäftsjahr, generierte Mehraufwand, führte im Vergleich mit erfolgreichen Vorjahren zu Mindereinnahmen und zu einer Veränderung der Besucherzahlen. Die Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit und die sich ständig ändernden Vorgaben waren für viele Menschen belastend. Auf der anderen Seite rückten grundlegende Werte in den Vordergrund; so bot der Lockdown einigen Menschen die Chance, sich auf Wesentliches zu besinnen.

Die Welt hat sich bereits und wird sich weiter verändern. Corona hat die Digitalisierung in allen Lebensbereichen zügig vorantreiben lassen. Auf gesellschaftlicher Ebene führte die Digitalisierung zu strukturellen Veränderungen – neue Dienstleistungen entstehen, traditionelle Systeme verschwinden. In der digitalen Welt gibt es keine Verwirklichung der Persönlichkeit, denn diese lässt sich nicht digitalisieren. Im Gegenteil: Persönlichkeitsbildung findet in der physischen Welt, im Austausch mit Menschen und der Umwelt statt. Wir Menschen müssen uns kritisch mit der komplexen, globalisierten Welt auseinandersetzen und nur diejenigen, die an ihre Gestaltungskraft glauben und durch reiche Erfahrungen an Selbstsicherheit gewonnen haben, vermögen Verantwortung für die Gesellschaft und die Natur zu übernehmen.

Smartphone, Tablet und Co. sind zu selbstverständlichen Hilfsmitteln geworden. Vielleicht wird dereinst die sogenannte Künstliche Intelligenz den Menschen viele Arbeiten und Denkleistungen abnehmen, doch genau hier setzt das Selbstverständnis der Fondation du Musée des Enfants (FME) an. Dem Stiftungsrat ist es ein Anliegen, über die interaktive und analoge Kunstvermittlung die Neugier und Fantasie der Menschen anzuregen und zum kritischen Nachdenken anzuregen.

Im Zuge des von der Dachstiftung im Jahr 2019 formulierten Auftrages, mit der strategischen Stossrichtung die Kunstvermittlung als Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln, traf sich der Stiftungsrat der FME zu mehreren Austauschtreffen, um über die strategische Ausrichtung des Creaviva zu beraten. Als Resultat liegt ein Positionspapier mit der Absichtserklärung vor, die Marke Creaviva in den nächsten Jahren weiter zu stärken.

Im Creaviva gab es eine wichtige personelle Veränderung. Im Februar 2021 übernahm Frau Pia Lädach die Leitung des Kindermuseums. Gewieft fand sie sich rasch in ihrer neuen Aufgabe zurecht. Bereits nach wenigen Wochen setzte Frau Lädach ihren Stempel auf und gewann das Vertrauen der Belegschaft. Gekonnt steuerte sie das Creaviva durch die schwierige Zeit und konnte auf die Unterstützung ihrer Mitarbeiter:innen zählen. Der Stiftungsrat der FME dankt dem ganzen Team für den Einsatz. Ein grosser Dank geht an alle Freiwilligen, die unentgeltlich und voller Hingabe wertvolle Arbeit für das Kindermuseum Creaviva leisten.

Wirtschaftlich war 2021 ein ganz spezielles Jahr. Negative Prognosen haben das Bild zum Jahresanfang geprägt. Weltweit ist das Wirtschaftswachstum im Verlauf des Jahres gestiegen, die Zinsen blieben tief und die Aktienmärkte haben positiv reagiert. Mit unserer vorsichtigen Anlagepolitik konnten wir eine sehr erfreuliche Wertsteigerung mit unseren Anlagen erzielen, was sich neben den Sponsorenbeiträgen und Spenden, den ausserordentlichen Zahlungen der öffentlichen Hand, positiv auswirkte und insgesamt zu einem erfreulichen Jahresergebnis führte.

Ulrich Hofmann  
Geschäftsführer FME



Der Stiftungsrat führte im Berichtsjahr zwei ordentliche Sitzungen sowie drei ausserordentliche Austauschtreffen durch. Die Arbeit des Stiftungsrates wurde durch monatliche Besprechungen des Präsidiums der Stiftung mit der Geschäftsleiterin vorbereitet.

#### **Tätigkeit**

Die Schwerpunkte der Tätigkeit waren:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts, der Erfolgsrechnung und der Bilanz 2020
2. Beratung und Beschlussfassung von Personalgeschäften
3. Beratung von Sachgeschäften und Sponsoringfragen
4. Beratung und Beschlussfassung des Budgets 2021
5. Begleitung des Betriebs

#### **Zusammensetzung**

Dem Stiftungsrat gehörten im Berichtsjahr die folgenden Mitglieder an:

Janine Aebi-Müller, Präsidentin

Andreas Fiedler (ab 01.03.2021)

Hans Ulrich Glarner (bis 31.12.2021)

Ulrich Hofmann, Vizepräsident und Geschäftsführer FME

Corinne Mariéthoz-Aebi

Ueli Winzenried

#### **Ausschuss Finanzen**

Janine Aebi-Müller, Vorsitz

Corinne Mariéthoz-Aebi

Ulrich Hofmann

#### **Ständige Gäste**

Als Gäste waren zu den Sitzungen des Stiftungsrates eingeladen:

Pia Lädach, Geschäftsleiterin Kindermuseum Creaviva

Dr. Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee





Für das Kindermuseum Creaviva war das Jahr 2021 mit mehreren Veränderungen und spannenden Neuentwicklungen, aber auch einigen Unwägbarkeiten in vielerlei Hinsicht dynamisch. Wegen den behördlich verfügbaren Einschränkungen, die teilweise zur Schliessung führten, gab es für freie Mitarbeitende und Volunteers kaum Einsatzmöglichkeiten vor Ort. Festangestellte Mitarbeitende waren hingegen mit dem Wechsel der Geschäftsleitung, zusätzlichen Aufgaben in Zusammenhang mit dem Strategietransferprojekt Kunstvermittlung und mit der Entwicklung neuer Formate stark gefordert.

### **Kunstvermittlung**

Nicht ohne Stolz blickt das Creaviva-Team auf das vergangene Jahr zurück. Die Mitarbeiter:innen reagierten flexibel und innovativ auf die Einschränkungen, bildeten sich zu Online-Trainer:innen aus und vermochten, den Kontakt zu den Besuchenden auch während der Schliessung aufrecht zu erhalten. Das Team nutzte die Zeit während des Lockdowns und konzipierte Angebote im Aussenraum, etablierte einen Kunst-Kiosk und stellte vielfältige digitale Formate für das Publikum zur Verfügung. Entstanden sind das «Offene Online Atelier» und «Creaviva im Klassenzimmer». An einer Tagung von Kulturvermittlung Schweiz im Mai 2021 diente dieses Format als Best-Practice-Beispiel. Die Entdeckung des Aussenraums als Begegnungs- und Betätigungsort förderte die Entwicklung eines attraktiven Sommerprogramms für Familien. Entstanden sind «Rad-Wahn», ein bewegter Erkundungsspaziergang zum Lebenslauf Paul Klees mit Bollerwagen und interaktivem Material und «3hoch3», ein Rätselparcours mit Gestaltungswettbewerb zur Architektur von Renzo Piano, entwickelt in Zusammenarbeit mit letsmuseum. Letztlich begann das Team die Social Media Kanäle als Plattform für die Veröffentlichung von kurzen Tutorials zu nutzen.

Grund- und Schulangebote: Die Schulworkshops machten den Grossteil der Aktivitäten aus. Insgesamt 5'271 Schüler:innen wurden im Atelier begrüsst. Auch die Nachfrage nach Fortbildungen für Lehrpersonen stieg, sodass Kooperationen mit der Universität Freiburg und der PHBern gefestigt und Kurse für Bildung Bern und lernwerk durchgeführt wurden. Unter dem Titel «Mix & Match» näherten sich Teilnehmende dem Künstler Max Bill unter gestalterischen und mathematischen Aspekten.

Kurs- und Freizeitbereich: Im Berichtsjahr musste die Mehrheit der Erwachsenenkurse abgesagt werden. In der zweiten Jahreshälfte wurde das Kurswesen neu strukturiert, die Kinder- und Ferienkurse ausgebaut sowie neue, teilweise partizipative Kurse für Jugendliche konzipiert.

Kunst Unternehmen: In auffälliger Weise konnte festgestellt werden, dass sobald Lockerungen möglich und Kapazitätsbeschränkungen aufgehoben wurden, die Nachfrage von Unternehmen für Teamworkshops stark zunahm. Das Bedürfnis nach sozialer Begegnung und kreativem Austausch war nach langen Monaten im Homeoffice und mit Konzentration auf digitale Formate sehr gross. Der Einbruch bezüglich Einnahmen und Besucherzahlen ist insgesamt als schwerwiegend und einschneidend zu bezeichnen.

Interaktive Ausstellung und Projekte: Erfreulich waren die Eröffnungen der Interaktiven Ausstellungen «Kleines Universum» zu Adolf Wölfli und «formenspiel» zum Werk von Max Bill. Des Weiteren nahm die Geschäftsleiterin als Referentin an der digitalen Tagung «Workshop for the Whole World» am Bauhaus Dessau teil, das Team bereicherte mit kreativen Gestaltungsideen das Programm am StadtKunstFest und eine Delegation reiste im Herbst nach Armenien, um in Yerevan einen Vortrag am National Center of Aesthetics zu halten. In Zusammenarbeit mit «paul&ich» betreute das Creaviva ein «GemeinschaftKunstWerk» und das Kinderprogramm anlässlich des Herbstfeuers im Gemeinschaftsgarten.

Bildseite:

*Mit Rad-Wahn wird der  
Aussenraum zum Atelier*



### **Betrieb, Marketing und Kommunikation**

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in die IT-Infrastruktur getätigt, eine Kasse angeschafft und ein Projekt für die Umsetzung von Online-Ticketing über die Webseite initiiert. Anlässlich einer Klausurtagung wurde die Angebotspalette unter die Lupe genommen und über die Grundwerte diskutiert. Als Folge wurde der Betrieb leicht reorganisiert und vier Fachbereiche geschaffen, die dazu dienen, die Personalverantwortung aufzuteilen und die Angebotspalette besser zu strukturieren. Zusätzlich rückten hierbei die Marketing- und Kommunikationsaktivitäten in den Vordergrund. Im Austausch mit der Firma Kleinstadt entstanden wichtige Grundlagenpapiere, zudem wurden die Bestrebungen im Social Media Marketing intensiviert und eine schöne Plakataktion in die Tat umgesetzt, um Farbe in den tristen Alltag der Menschen zu bringen und die Marke «Creaviva» zu stärken. Letztlich wurde das Layout der Drucksachen erneuert, das erstmals im Flyer zum Offenen Atelier Ende Jahr Niederschlag fand.

### **Finanzen und Besucherzahlen**

Insgesamt konnte die Zahl der Besucher:innen im Vergleich zu 2020 leicht gesteigert werden, erreichte coronabedingt aber noch nicht den Stand der Vorjahre. Das Creaviva durfte 2021 rund 16'200 Gäste begrüßen. Die Zahl der Besuchenden im Freizeitbereich und im Schul- und Bildungsbereich waren befriedigend bis gut, Kund:innen im Offenen Atelier und im Bereich Kunst Unternehmen waren im Vergleich zu Vorjahren dagegen unbefriedigend. Als Institution, die haptische Erlebnisse ermöglicht, steht die analoge und personale Vermittlung im Vordergrund. Aufgrund des Lockdowns kam das Geschäft Anfang 2021 für praktisch alle Kundensegmente zum Erliegen. Nach der Wiedereröffnung erholte sich die Zahl der Buchungen von Schulklassen aus der ganzen Schweiz rasch, insbesondere weil der Kanton Bern ausserschulische Angebote bzw. Lernorte als Unterricht deklarierte. Kurse für Erwachsene und die Angebote für Businesskunden wurden hingegen nur sehr zögerlich nachgefragt und blieben lange untersagt, was sich in den Besucherzahlen eindrücklich manifestiert. Die finanziellen Einbussen hielten sich nur deshalb in Grenzen, weil allen gestellten Gesuchen für Kurzarbeitsentschädigung und Ausfallentschädigung stattgegeben wurde. Zudem durfte das Creaviva auf die Treue von Förderinstitutionen und Sponsoren zählen, was dazu beitrug, den finanziellen Schaden abzufedern.

**Bildseite:**

*Kleine Werke – grosse Wirkung.  
Max Bill als Vorbild*



Das Creaviva-Team umfasste Ende des Jahres gut 30 Mitarbeitende: 9 Festangestellte in Teilzeitpensum inklusive Praktikant:in, 15 freie Mitarbeitende und 12 Volunteers, davon 5 Inklusionist:innen. Ergänzt wurde das Team sporadisch durch Zivildienstleistende. Das Team durfte mehrere Personen begrüßen, musste aber auch vier teilweise langjährige Mitarbeiterinnen verabschieden: Rosmarie Ehinger und Ursula Rechsteiner gingen in Pension, Raël Brechbühler und Sandrine Zurbuchen nahmen neue berufliche Herausforderungen an. Weiterbildungsmassnahmen fokussierten 2021 einerseits auf das Thema «Kundenorientierung und Gastgeberrolle», weshalb die Freiwilligen einen Kurs im Museum für Kommunikation besuchten. Andererseits setzte sich das gesamte Team mit dem Thema «Inklusion und Diversität» auseinander und nahm an einem Weiterbildungstag teil, der von Dialogue Social Enterprise moderiert wurde.

### Festangestellte

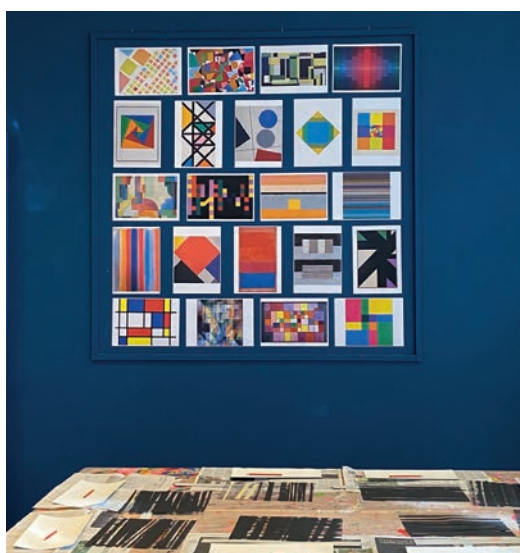
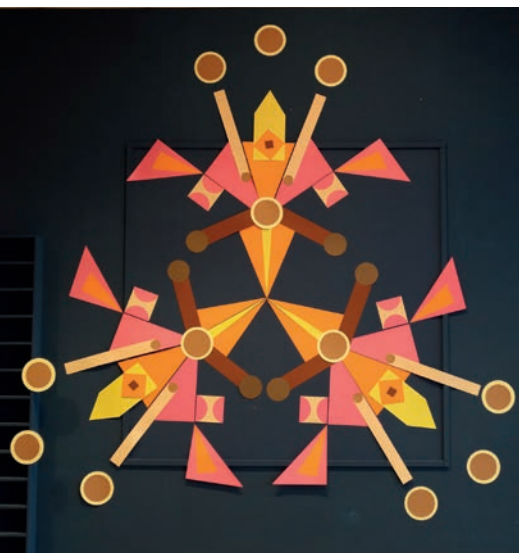
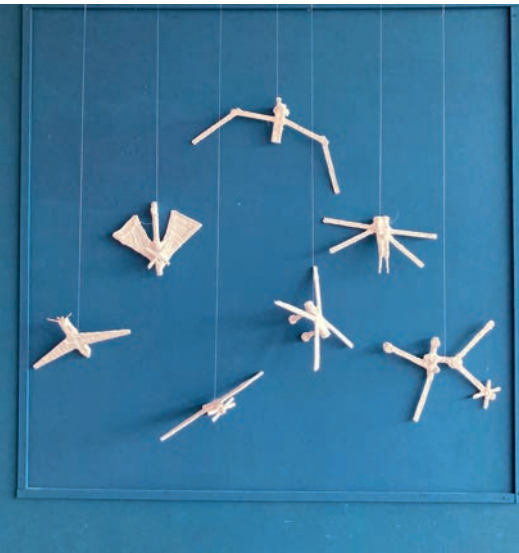
Rosmarie Ehinger (Sekretariat 70 % bis 31.12.2021 ); Lorenz Fischer (wissenschaftl. Mitarbeiter 40 % seit 1.11.2021), Johanna Sophia Garske (Mittelbeschaffung, Marketing und Kommunikation 60 %); Gabriela Jones (Sekretariat 60% seit 1.11.2021); Katja Lang (Leitung Atelier & Fachbereich Grundangebote 70%); Pia Lädach (Leiterin Creaviva 100% seit 1.2.2021); Nadja Leuci (Sekretariat 80 %); Urs Rietmann (Leiter Creaviva 90% bis 31.1.2021); René Rios (künstlerischer Mitarbeiter 20 %); Nadine Schneider (Projektleiterin «Hand in Hand», 35 %, befristet); Verena Wyss (Stv. Leitung Atelier und Fachbereich Kurswesen 50 %).

### Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung freie Mitarbeitende und Architekturvermittlung: Atelierleiterin Katja Lang  
Wochenenddienst: Jasmin Bigler; Rahel Brechbühler (bis 31.12.2021); Oona Siegenthaler  
Kunstvermittlung: Ralf Assmann (seit 1.11.2021); Sinja Bertschi (seit 1.5.2021);  
Jasmin Bigler; Franz Brühlhart; Lorenz Fischer (seit 1.11.2021); Belinda Göllner;  
Katja Lang; Ursula Rechsteiner (bis 31.12.2021); René Rios; Muriel Schmid; Inbal Sharon  
(bis 30.7.2021); Oona Siegenthaler; Bonita Straub (seit 1.11.2021); Ramona Unterberg;  
Dominik Wirth; Verena Wyss, Sandrine Zurbuchen (bis 31.8.2021)  
Kunst und Neue Medien: Jasmin Bigler (Leitung), Yvonne Eckert-Morgenthaler  
Kunst und Musik: Verena Forcher (bis 30.7.2021)  
Kunstvermittlung Hand in Hand: Pia Heim; Heinz Lauener; Fabienne Sieger,  
Yvonn Scherrer (seit 1.11.2021)

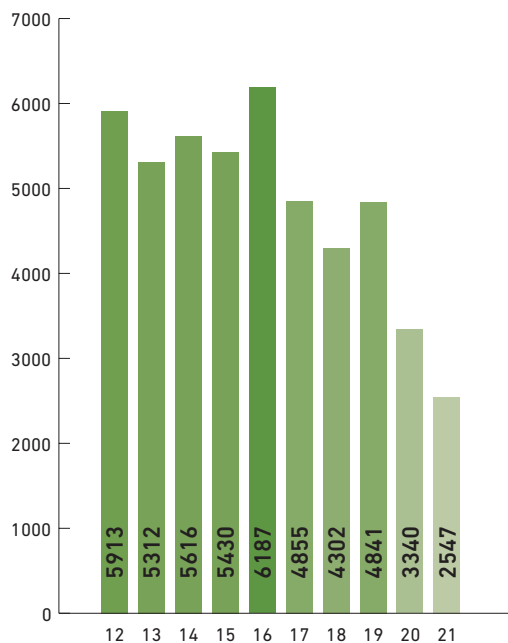
### Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung freiwillige Mitarbeitende: Verena Wyss  
Eine nach wie vor unverzichtbare und engagierte Truppe bilden die freiwilligen  
Mitarbeiter:innen des Kindermuseums, welche wöchentlich einige Stunden Lebenszeit  
dem Creaviva schenken. Dafür danken wir sehr herzlich: Annette Baumgartner;  
Anda Blazej; Monika Clausen; Lillemor Kropf (bis 31.12.2021); Min-Joo Leuenberger-  
Park; Michèle Rügsegger; Margrit Shannon (seit 1.10.2021); Barbro Södermark;  
Ingrid Springbrunn (bis 31.12.2021); Ueli Stuker; Barbara Suter; Willi Werren;  
Jürg Weyermann (seit 1.10.2021)

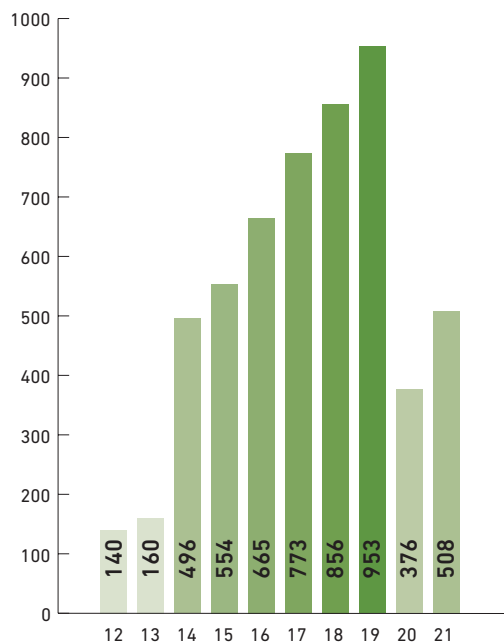


Die analoge und personale Kunstvermittlung steht im Kindermuseum Creaviva im Vordergrund. Aufgrund des behördlich verfügten Lockdowns im Zuge der COVID-Pandemie kam das Geschäft Anfang 2021 für praktisch alle Kundensegmente zum Erliegen. Nach der Wiedereröffnung erholte sich die Zahl der Buchungen von Schulklassen aus der ganzen Schweiz rasch, insbesondere weil der Kanton Bern ausserschulische Angebote als Unterricht deklarierte. Angebote für Erwachsene, insbesondere Teamworkshops für Unternehmen, blieben lange untersagt und die Nachfrage war im Anschluss zögerlich. Die Besuchszahlen im Bereich des Kurswesens blieben durch das Ausweichen auf Webinare oder die Durchführung von Ferienkursen im Aussenraum teilweise erhalten. Die Anzahl der Gäste im Offenen Atelier variierte stark wegen lang andauernder Kapazitätsbeschränkungen und der Neukonzipierung des Onlineformats. Die neuen Angebote im Aussenraum wurden genutzt, doch kann die Nachfrage noch gesteigert werden. Die Zahl der Gäste in der Interaktiven Ausstellung blieb im Vergleich zu Vorjahren insgesamt auf einem ähnlichen Niveau, weil das Gästeaufkommen nach der Wiedereröffnung und in den Ferienmonaten höher ausfiel als gewohnt.

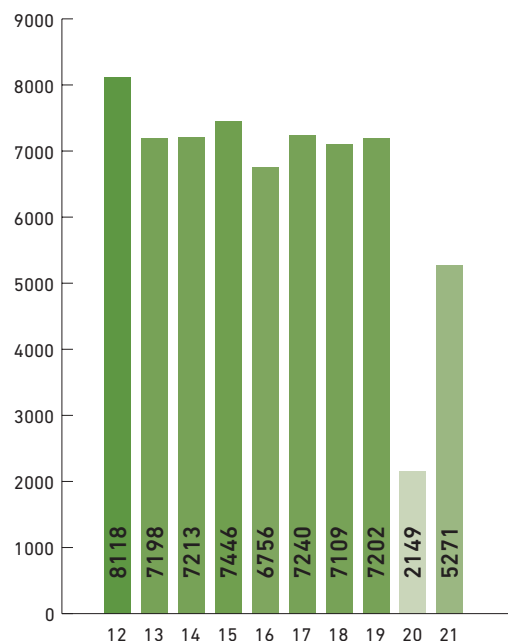
Gäste im Offenen Atelier



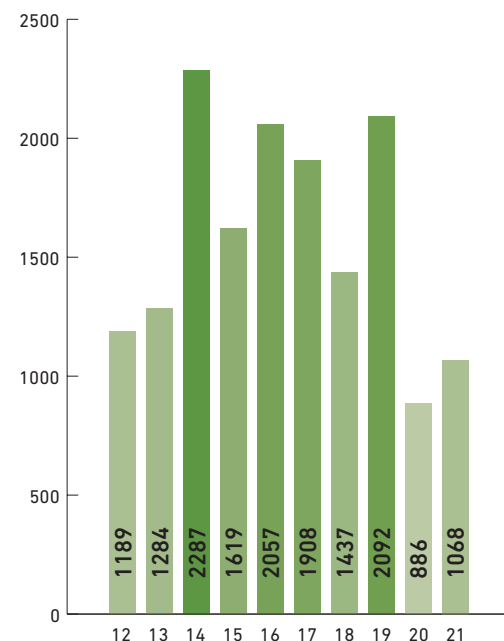
Gäste in Familienangeboten



Gäste in Schulworkshops



Gäste in Erwachsenenworkshops







## **Förderung, Sponsoring und Gönnerschaft**

Die Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee FME und das Team des Kindermuseums Creaviva danken folgenden Personen, Stiftungen und Firmen herzlich für die im Laufe des Berichtjahres gewährte freundliche Unterstützung:

### **Förderung und Gönnerschaft**

- Familie Janine und Ueli Aebi-Müller
- Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur
- BEKB Förderfonds
- Max Kohler Stiftung
- Museumsstiftung für Kunst der Burgergemeinde Bern
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft Bern
- The Ramsay Foundation
- Ursula Wirz-Stiftung

### **Projekt Hand in Hand**

- Béatrice Ederer-Weber Stiftung
- Eidgenössisches Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, EBGB
- MBF Foundation
- Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung
- Stadt Bern, Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte  
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
- Stiftung Denk an mich
- Stiftung Vinetum

### **Sponsoring und Sachspenden**

- Caran d’Ache SA, Thônex
- Ingold biwa Suisselearn Media AG

### **Kooperationen und Partnerschaften**

- Archijeunes, Baukulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
- Atelier Rohling
- Berufsverband Bildung Bern
- Dialogue Social Enterprise, Hamburg
- Jugend Kultur 16–26 | Dein Kulturkompass
- KulturLegi Kanton Bern
- lernwerk Bern
- Mein Ausflug GmbH
- Institut für Weiterbildung, Pädagogische Hochschule Bern
- Chindernetz Kanton Bern, Entdeckerpass
- RailAway AG
- Schule für Gestaltung Bern, Biel
- SMS Schweizer Malschule
- Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
- Universität Freiburg
- Universität Neuenburg

#### **Bildseite:**

*Impressionen aus der  
Interaktiven Ausstellung  
«Kleines Universum»*



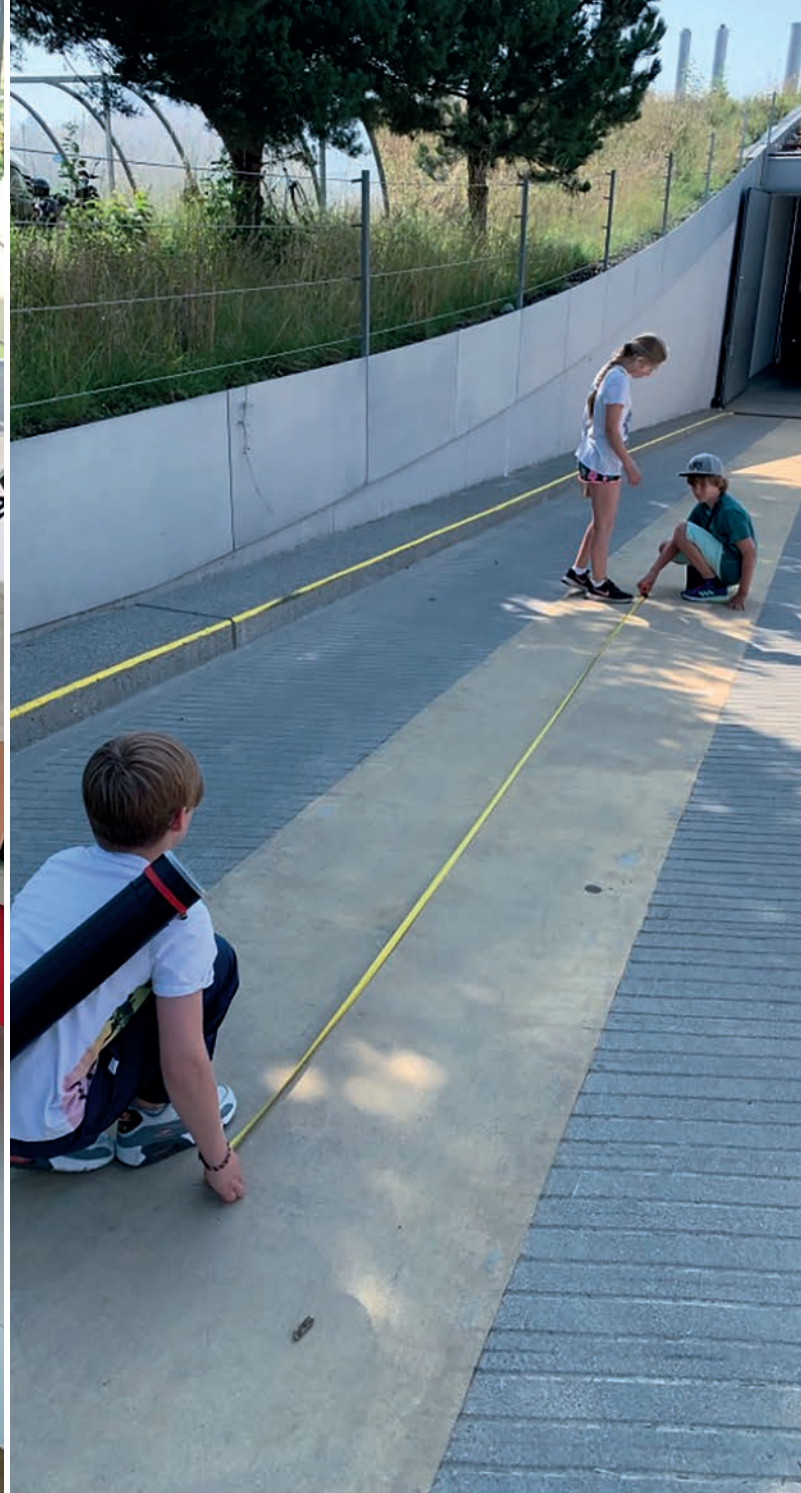
	2021	2020	2019
<b>Ertrag Betrieb</b>			
Spenden, Sponsoring	192'952.09	185'463.60	227'583.31
Beiträge Kanton Bern	174'517.85	47'288.00	28'000.00
Beiträge Zentrum Paul Klee	400'000.00	400'000.00	400'000.00
Erträge Offenes Atelier	37'459.40	42'195.13	64'355.98
Erträge Gruppenworkshops	188'454.49	135'586.79	312'008.58
Übrige Erträge	7'683.17	7'180.77	9'074.05
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'001'067.00</b>	<b>817'714.29</b>	<b>1'041'021.92</b>
<b>Aufwand Betrieb</b>			
Aufwand Betrieb	-116'172.64	-89'178.75	-99'232.56
Personalaufwand	-997'078.22	-887'437.30	-1'004'860.42
Unterhaltskosten, Verwaltungsaufwand	-37'441.13	-25'500.39	-34'842.03
Werbung, Ausschreibungen	-22'421.53	-28'801.43	-35'292.35
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1'173'113.52</b>	<b>-1'030'917.87</b>	<b>-1'174'227.36</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-172'046.52</b>	<b>-213'203.58</b>	<b>-133'205.44</b>
<b>Erfolg Finanzen</b>			
Finanzertrag	158'068.55	74'637.58	164'449.24
Finanzaufwand	-10'570.21	-26'913.87	-2'109.23
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>147'498.34</b>	<b>47'723.71</b>	<b>162'340.01</b>
<b>Ausserordentlich Erfolg</b>			
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>54'691.65</b>	<b>414.00</b>	<b>4'389.83</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'313.70</b>
<b>Total ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>54'691.65</b>	<b>414.00</b>	<b>2'076.13</b>
<b>Jahresergebnis FME</b>	<b>30'143.47</b>	<b>-165'065.87</b>	<b>31'210.70</b>

## Anhang

Dank der Sponsoringbeiträge und Spenden, den ausserordentlichen Zahlungen der öffentlichen Hand und dem Finanzertrag kann ein positives Ergebnis von CHF 30'143.47 ausgewiesen werden.

Bildseite:

*Genaueres Messen und Rätselfn:  
Mit dem Erlebnisparkours  
3hoch3 wird die Architektur  
von Renzo Piano erkundet*



AKTIVEN	2021	2020	2019
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	63'399.88	40'855.73	301'844.26
Forderungen	54'274.11	12'674.01	40'840.34
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'619.72	43'327.10	43'205.66
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>141'293.71</b>	<b>96'856.84</b>	<b>385'890.26</b>
Anlagevermögen			
Finanzanlagen, Wertschriften, Mobilien	758'607.80	615'370.80	577'931.80
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>758'607.80</b>	<b>615'370.80</b>	<b>577'931.80</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>899'901.51</b>	<b>712'227.64</b>	<b>963'822.06</b>
PASSIVEN	2021	2020	2019
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten	140'323.51	66'057.26	148'700.26
Lombardkredit	100'000.00	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	2'930.65	2'866.50	2'752.05
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>243'254.16</b>	<b>68'923.76</b>	<b>151'452.31</b>
Rückstellungen			
Rückstellungen Projekte	0.00	29'000.00	50'000.00
Rückstellungen Betrieb	20'000.00	20'000.00	0.00
Rückstellungen Personal	21'200.00	9'000.00	12'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>41'200.00</b>	<b>58'000.00</b>	<b>62'000.00</b>
Stiftungskapital			
Stiftungskapital	585'303.88	750'369.75	719'159.05
Jahresergebnis	30'143.47	-165'065.87	31'210.70
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>615'447.35</b>	<b>585'303.88</b>	<b>750'369.75</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>899'901.51</b>	<b>712'227.64</b>	<b>963'822.06</b>









Das wäre eine billige Alternative

Operation bei Baby Leber



# Der Bunt

## Corona belastet Betner Kinder und Jugendliche

Das Bild ist freigegeben

Das Bild ist freigegeben

Das Bild ist freigegeben

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision an den  
Stiftungsrat der Fondation  
Du Musée des Enfants auprès du  
Centre Paul Klee  
c/o Janine Aebi-Müller  
Melchenbühlweg 9  
3006 Bern

Belp, 2. März 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einem Gewinn von Fr. 30'143.47) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

THALES ORGANISATION AG



Guy Dietrich

Vom Stiftungsrat der Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee  
genehmigt am 20. April 2022.

Die Präsidentin des Stiftungsrates



Janine Aebi-Müller

## **Impressum**

Herausgeberin: Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee

Layout: Neidhart Grafik

Fotos: Creaviva

Druck: Druckerei Glauser AG

